

## Leben im Konzentrationslager

<b>28.09.-30.09.09</b>	<b>Mainz</b>	<b>921406001</b>
------------------------	--------------	------------------

Das Grauen der Konzentrationslager ist im Wortsinne unvorstellbar; für unsere Schülerinnen und Schüler kommt die zeitliche Distanz hinzu: Das Geschehen im KZ bleibt fern, fremd, "unfassbar", die Reaktion reduziert sich auf Kenntnisnahme der reinen Fakten und auf eine relativ pauschale, u.U. von der Lehrkraft eingeforderte moralische Verurteilung.

Sowohl der Geschichts- als auch der Deutschunterricht bieten die Möglichkeit, diese Distanz zu verringern und das Grauen der KZs vorstellbarer zu machen: Das literarische Werk zwingt zur Auseinandersetzung mit und vielleicht auch zur Einfühlung in Opfer, Täter und System. Ein Besuch des ehemaligen Konzentrationslagers Osthofen bietet gerade uns in Rheinland-Pfalz die Möglichkeit, den realen Ort der Verbrechen aufzusuchen und uns in das System der KZs am außerschulischen Lernort einzuarbeiten. Für Deutsch- wie für Geschichtslehrer könnte es dabei reizvoll sein, den eigenen Zugang zum Gegenstand durch den des Nachbarfachs zu ergänzen.

Diese Veranstaltung will zunächst einige grundlegende Informationen zum System der Konzentrationslager geben und Gespräche mit Zeitzeugen vorstellen. Anschließend sollen literarische Werke (z.B. von Peter Weiss, Anna Seghers und Bertolt Brecht), die sich mit dem Gegenstand befassen, erarbeitet werden. Für den zweiten Tag ist eine Exkursion nach Osthofen geplant, um die dort gegebenen didaktisch-pädagogischen Möglichkeiten kennen zu lernen. Zum Abschluss wollen wir uns Gedanken über Möglichkeiten der unterrichtlichen Umsetzung machen.

Herwig Buntz ist pensionierter Fachleiter für Geschichte und arbeitet als Lehrbeauftragter für Geschichtsdidaktik an der Universität Erlangen-Nürnberg. Jürgen Kost, Fachbereichsleiter am ILF, ist habilitierter Germanist und unterrichtet Deutsch am Bischöflichen Willigis-Gymnasium in Mainz. Beide haben bereits mehrfach Fortbildungen für das ILF durchgeführt – allerdings noch nicht gemeinsam: Der Kurs, der die Möglichkeiten des jeweils anderen Fachs für Geschichts- wie für Deutschlehrer nutzbar machen will, ist ihre erste Zusammenarbeit als Referenten.

Tagungshaus:	Erbacher Hof
Referenten:	Dr. Herwig Buntz, Erlangen Dr. Jürgen Kost, ILF Mainz
Teilnehmer:	Geschichts- und Deutschlehrerinnen und -lehrer der Sekundarstufe I und II
Fachbereichsleiter:	Dr. Jürgen Kost
<b>Hinweis:</b>	Beginn 09:30 Uhr, Ende 17:00 Uhr